



Karin Evers-Meyer
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Friesland-Wilhelmshaven

Bundes-Vorschrift verbietet Neuanpflanzung von Alleebäumen: Evers-Meyer fürchtet dauerhafte Veränderung des Landschaftsbilds

Berlin/Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven, 8. Februar 2011 – Zahlreiche Alleen in der Region könnten in den kommenden Jahren einer Richtlinie des Bundesverkehrsministeriums zum Opfer fallen. Darauf wies die hiesige SPD-Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer heute in Berlin hin. Die Richtlinie untersagt die Neuanpflanzung von Straßenbäumen, wenn nicht ein ausreichender Abstand zur Fahrbahn eingehalten werden kann. In Friesland wird zum Beispiel die Allee zwischen Neuenburg und Westerstede von der Regelung betroffen sein. Dort stehen Baumfällarbeiten an, um Totholz zu beseitigen und das Lichtraumprofil zu erweitern. Eine Neuanpflanzung von Alleebäumen ist wegen der Bundes-Richtlinie nach Abschluss der Arbeiten nicht mehr möglich.

„Ich befürchte, dass sich durch diese Vorschrift das Landschaftsbild in unserer Region dauerhaft verändern wird. Unsere Landschaft ist doch geprägt von vielen Alleen. Die sind von der aktuellen Richtlinie akut bedroht“, sagte Evers-Meyer. Sollte die Richtlinie umgesetzt werden, werde es in 20 Jahren in der Region keine Allee mit einem geschlossenen Kronendach mehr geben. Evers-Meyer betonte, dass sie bereits von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern auf die Vorschrift angesprochen worden sei. „Die hielten das, genau wie ich, für absolut überzogen. Wir müssen die Alleen mit ihrem ortsbildprägenden Charakter erhalten“, so Evers-Meyer.

Die Richtlinie zum passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeugrückhaltesysteme (RPS) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung schreibt Mindestabstände für Bäume an Landstraßen vor. Bei Nachpflanzung von jungen Bäumen ist demnach ein Mindestabstand zur Straße von 7,50 Metern einzuhalten. Bei Geschwindigkeiten von unter 70 km/h verringert sich dieser Abstand auf 4,50 Meter. Da die Grundstücke in diesem Abstand meistens in privater Hand sind, ist eine Neuanpflanzung für gefällte Alleebäume unwahrscheinlich, so auch an der Strecke zwischen Neuenburg und Westerstede.

**P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G**



Karin Evers-Meyer
Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete des Wahlkreises
Friesland-Wilhelmshaven

„Diese Richtlinie soll der Verkehrssicherheit dienen. Das ist grundsätzlich zu unterstützen. Aber im Fall der Alleen müssen wir eine andere Lösung finden, zum Beispiel durch den Einbau von Leitplanken. Die Regierung ist hier gefordert und muss eine Lösung finden, die die Interessen der Verkehrssicherheit und des Landschaftschutzes berücksichtigt“, so Evers-Meyer. Die Zetelerin kündigte eine entsprechende parlamentarische Initiative an.

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G